

Ressort: Gesundheit

"Pille danach" 463.000 Mal verschrieben

Berlin, 13.02.2014, 00:00 Uhr

GDN - Im Jahr 2013 wurden von den Apotheken in Deutschland knapp 463.000 Packungen der "Pille danach" abgegeben. Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Mittwoch-Ausgabe) mit Verweis auf Daten des Marktforschungsinstituts IMS Health.

Pro Verordnung bekommen Ärzte von den Krankenkassen 25 bis 29 Euro Honorar, berichtet die Zeitung weiter. Ob die Pille danach verschreibungspflichtig bleiben soll, ist am Donnerstag Thema im Bundestag. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt aufgrund der relativ guten Verträglichkeit von Levonorgestrel und weil eine ärztliche Untersuchung vor der Einnahme nicht nötig ist, die Pille danach rezeptfrei zugänglich zu machen, weil so ungewollte oder unerwünschte Schwangerschaften und Schwangerschaftsabbrüche vermieden werden können. In fast allen europäischen Ländern ist Levonorgestrel zur postkoitalen Empfängnisverhütung ohne Rezept erhältlich. Ausnahmen sind neben Deutschland auch Polen und Italien. Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe hat sich gegen eine Entlassung aus der Rezeptpflicht ausgesprochen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30004/pille-danach-463000-mal-verschrieben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com